

PRESSEMITTEILUNG

Ehrenurkunde der IHK für 150 Jahre VR-Bank eG Magstadt-Weissach

Magstadt, 20.08.2021. Die VR-Bank eG Magstadt-Weissach feiert in diesem Jahr ihr 150jähriges Firmenjubiläum. Marion Oker, Leitende Geschäftsführerin der IHK-Bezirkskammer Böblingen, übergab anlässlich des Jubiläums die Ehrenurkunde der IHK an den Vorstand der Bank.

Marion Oker, Leitende Geschäftsführerin der IHK-Bezirkskammer Böblingen, übergab anlässlich des Jubiläums die Ehrenurkunde der IHK. Oker betonte, dass „ein 150-jähriges Firmenjubiläum auch für die IHK ein nicht alltägliches und ein besonderes Jubiläum darstellt“. Andreas Zeller, Vorstandsvorsitzender, sprach den Dank von Vorstand und Aufsichtsrat für diese hohe Anerkennung der IHK aus und betonte, dass „die Bank, welche vor 150 Jahren von 36 Mitgliedern als Gewerbebank in Magstadt gegründet wurde, heute mit ihren drei Geschäftsstellen in Magstadt, Weissach und Eberdingen-Nussdorf, über 5.000 Mitgliedern und mehr als 10.000 Kunden solide aufgestellt und zukunftsfähig ist.“

Silvia Leger, Prokuristin und Leiterin Personalwesen, betont, dass „die Bank seit 70 Jahren Ausbildungspartner der IHK ist und bereits im Jahre 1951 den ersten Lehrling einstellte.“, seither übernimmt die Bank Ausbildungsverantwortung für junge Menschen und bildet in den Ausbildungsberufen Bankkaufmann (m/w/d) und Finanzassistent (m/w/d) aus.

Die VR-Bank eG Magstadt-Weissach blickt auf eine lange Tradition zurück und hat sich in den letzten 150 Jahren stetig weiterentwickelt. Die Bank begleitet nicht nur Unternehmen, sondern auch private Kunden und die Gemeinden und deren Vereine in ihrem Geschäftsgebiet als Partner und Ratgeber. Alexander Korherr, Leiter Vertriebsmanagement, betont, dass „das Grundverständnis der VR-Bank eG Magstadt-Weissach bis heute in erster Linie nichts mit der Institutsgröße zu tun hat, sondern mit einer vertrauensvollen Nähe zu den Menschen vor Ort und der Orientierung an deren finanzwirtschaftlichen Bedürfnissen“.

Das genossenschaftliche Grundprinzip der Selbsthilfe, vor allem aber auch der Solidaritätsgedanke, waren bei der Gründung 1871 ausschlaggebend und haben sich bis heute bewährt.



von links: Andreas Zeller, Marion Oker,
Silvia Leger, Alexander Korherr